

Gottesdienste:**13. Dez. 2020, 10:00 und 11:30 Uhr,**

Pastorin Maren Schmidt

16:30 Uhr, Friedenslicht-Gottesdienst

Christian Ehrens und Pfandfindergruppen des Kirchenkreises

20. Dez. 2020, 10:00 und 11:30 Uhr,

Pastorin Elvira Schlott

Musikalische Vesper, 19:00 Uhr,

Pastorin Elvira Schlott, KMD Volkmar Zehner und

Lisa Schmalz, Sopran

Werke J. S. Bach und G. Fr. Händel

24. Dez. 2020, Heiligabend**Die Kirche ist von 12 bis 19 Uhr mit Lesungen und Musik für Sie geöffnet.****Gottesdienste am Bootshafen 14:30, 15:30, 16:30 Uhr**

Pröpstin Almut Witt und Propst Thomas Benner

Andachten im Klostersgarten, Falckstraße**15:00, 16:00, 17:00 und 18:00 Uhr**

Pastorin Maren Schmidt

Hinweise für die Andachten im Klostersgarten:

- Bitte bringen Sie einen bereits ausgefüllten Zettel mit Ihren Kontaktdaten mit.
- Die Zahl der Besucher*innen ist je Andacht auf 80 Personen beschränkt.
- Bitte tragen Sie auch während der Andacht einen

Mund-Nasen-Schutz

- Bitte achten Sie beim Kommen und Gehen auf Abstände.
 - Bitte nutzen Sie ausschließlich die ausgewiesenen Ein- und Ausgänge.
- Die Liedtexte finden Sie ab dem 20. Dezember auf unserer Homepage: www.st-nikolai-kiel.de
Bitte bringen Sie zur Andacht einen Ausdruck oder Screenshot auf Ihrem Handy mit.

25. Dez. 2020, 10:00 und 11:30 Uhr

Pröpstin Almut Witt

26. Dez. 2020, 10:00 und 11:30 Uhr

Pastorin Elvira Schlott

27. Dez. 2020, 10:00 Uhr

Pastorin Maren Schmidt

31. Dez. 2020, 19:00 Uhr

Pastorin Elvira Schlott

Ökumenische Andachten, jeweils 18:30 Uhr:**Mi 16.12.20, St. Nikolai, Alter Markt**

Elvira Schlott, Thomas Benner

Musik: Volkmar Zehner, Quartett des SanktNikolaiChores

Fr 18.12.20, St. Nikolaus, Rathausstr. 5

Thomas Benner, Almut Witt

Musik: Werner Parecker u.a.

Mi 23.12.20, St. Nikolai, Alter Markt

Maren Schmidt, Henric Kahl

Musik: Volkmar Zehner, Quartett des SanktNikolaiChores



MITTEN IN DER STADT

NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER 2020



Liebe Leser*innen,
liebe Gäste der Offenen Kirche St. Nikolai,
liebe Gemeinde,

wir in der Kirche sind schneller als die Welt um uns herum, mit dem 1. Advent begrüßen wir das neue Kirchenjahr.

Ein eigentümliches Jahr liegt hinter uns.

So langsam habe ich mich daran gewöhnt, niemandem mehr die Hand zu geben, und strahlend zu lächeln, damit es trotz Maske sichtbar ist. Ich zuckte zusammen, wenn jemand hustet, und erinnere mein Umfeld beständig an das Händewaschen.

Anstrengend, doch zugleich bin ich dankbar, was doch noch möglich ist.

Wir durften miteinander Gottesdienste und Andachten feiern. In der warmen Jahreszeit, mit niedrigen Infektionszahlen, genossen wir die Halbe Stunde und die Orgelmusik zur Marktzeit.

Und immer war die Kirche da, selbst als wir geschlossen hatten. Dann öffneten sich für wenige Stunden am Tag die große Tür, um zumindest einen Blick hinein zu erhaschen und im Vorraum eine Kerze zu entzünden. Viele Telefonate wurden geführt, Briefe geschrieben und empfangen, Emails ausgetauscht. Es ist nicht dasselbe, doch besser als nichts.

Nun hat uns die kalte und dunkle Jahreszeit im Griff, ein Lockdown light.

Manchmal genieße ich das Nichtstun, doch dann schreke ich zusammen, wenn ich an die wirtschaftlichen Folgen denke. Den Gedanken an Kranke, gar Sterbende, schiebe ich weit weg, und ich weiß doch, dass diese Angst hinter all den Maßnahmen steht, die Sorge um unser aller Leib und Leben.

Eigentlich geht es mir doch gut, klagen darf ich nicht. Und doch merke ich meine Unruhe, ja fast Gereiztheit, weil es mir fehlt, das unverkrampfte Gespräch mit Fremden, nette Begegnungen auf dem Weg, eine freundliche Umarmung.

Advent ist die Zeit des Wartens, eine Zeit, um meiner Sehnsucht Raum zu geben.

In diesem Jahr spüre ich es deutlich, eine Sehnsucht nach Ruhe für mein aufgeschrecktes Herz.

Es soll wieder so sein wie früher! Oder lieber doch nicht?

Wonach sehne ich mich? Und was darf sich gerne ändern?

Vielleicht werde ich darüber nachdenken, ganz in Ruhe mit einer Tasse Tee und einem Plätzchen. Schade, dass Sie weit weg in einem anderen Haus sein werden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch einen wohlschmeckenden, heißen Tee genießen und ein selbstgebackenes Plätzchen knabbern. Die Fragen und Antworten kommen dann ganz von allein.

Ihre Pastorin Elvira Schlott



st-nikolai

BITTE BEACHTEN!

Wir bitten Sie, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu beachten:

- Mindestens beim Betreten und Verlassen der Kirche soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Bitte desinfizieren Sie sich die Hände mit dem im Eingangsbereich bereitstehenden Desinfektionsmittel.
- Bitte halten Sie sich an die Husten- und Niesetikette.
- Bitte halten Sie zu anderen Besucher*innen einen Abstand von 2 m ein und nutzen ausschließlich die ausgewiesenen Plätze im Kirchraum.
- Bitte hinterlassen Sie auf der Karte auf Ihrem Platz

Ihren Namen und Kontaktdaten, damit Infektionsketten nachvollzogen werden können. Ihre Daten werden 4 Wochen sicher aufbewahrt und dann vernichtet.

- Bitte vermeiden Sie auch vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen, in Gruppen zusammenzustehen.
- Bis auf Weiteres dürfen höchstens 100 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie nicht mehr eingelassen werden.

Änderungen vorbehalten. Alle Regelungen und Maßnahmen werden den jeweils aktuellen staatlichen Maßgaben (Lockerungen/Verschärfungen) angepasst.

Impressum

V.i.S.d.P.: Pastorin Maren Schmidt | Redaktion: Pastorin Maren Schmidt, Pastorin Elvira Schlott, Volkmar Zehner, Angela Zühlke

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, 24103 Kiel

Gemeindebüro: 0431-95 098 | KMD Zehner: 0431-55 78 569

Kontonummer für Spenden: IBAN DE87 5206 0410 0206 4270 49 bei der Evangelischen Bank Kiel